

Die Gottesdienste

in Oberwiesenthal

Sonntag, 3. 9. 2017 – 12. n. Trinitatis

11.00Uhr Berggottesdienst auf dem Bärenstein

Dankopfer: eigene Gemeinde

Sonntag, 10. 9. 2017 – 13. n. Trinitatis

10.00Uhr Abendmahlsgottesdienst

Dankopfer: Diakonie Sachsen

Sonntag, 17. 9. 2017 – 14. n. Trinitatis

10.00Uhr Festgottesdienst zur 151. Kirchweihe

Dankopfer: eigene Gemeinde

Sonntag, 24. 9. 2017 – 15. n. Trinitatis

10.00Uhr Gottesdienst in Bärenstein

14.00Uhr Erntedankgottesdienst

in Hammerunterwiesenthal

Dankopfer: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

Sonntag, 1. 10. 2017 – Erntedankfest

10.00Uhr Abendmahlsgottesdienst

Dankopfer: eigene Gemeinde

in Tellerhäuser

Sonntag, 24. 9. 2017 – 15. n. Trinitatis

14.00Uhr Abendmahlsgottesdienst

Jeden weiteren Sonntag 9.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Offene Martin-Luther-Kirche: täglich außer Dienstags
14.00–15.30 Uhr

in Hammerunterwiesenthal

Sonntag, 3. 9. 2017 – 12. n. Trinitatis

11.00Uhr Berggottesdienst auf dem Bärenstein

Sonntag, 10. 9. 2017 – 13. n. Trinitatis

10.00Uhr Abendmahlsgottesdienst in O´thal

Sonntag, 17. 9. 2017 – 14. n. Trinitatis

10.00Uhr Gottesdienst zur 151. Kirchweihe in O´thal

Sonntag, 24. 9. 2017 – 15. n. Trinitatis

10.00Uhr Gottesdienst in Bärenstein

14.00Uhr Erntedankgottesdienst

Sonntag, 1. 10. 2017 – Erntedankfest

10.00Uhr Abendmahlsgottesdienst in Oberwiesenthal



Unsere Gemeindegemeinschaften:

Oberwiesenthal

Sternstunde		
im Regenbogenhaus	mittwochs	15.15Uhr
<i>(für die Kleinen)</i>		
Kinderkreis Kl. 1–4	mittwochs	16.15Uhr
<i>(für die Hortkinder)</i>		
Konfirmanden Kl. 7	Do., 7.9.,	17.00Uhr
Konfirmanden Kl. 8	Do., 14.9.+28.9.,	17.00Uhr
Jungschar	Sa., 23.9.,	10.00Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19.00Uhr
Posaunenchor	montags	19.00Uhr
Chor	donnerstags	19.30Uhr
Kurrende	donnerstags	17.00Uhr
Flötenkreis	freitags	17.30Uhr
Kreativkreis		
Seniorenkreis	Mi., 13.9.,	14.00Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft		
Bibelstd.Sparingberg	Di., 19.9.,	17.00Uhr
<i>bei Fam. Häberlein, W.-Seelenbinder-Str. 16</i>		

Hammerunterwiesenthal

Frauenkreis	Fr., 1.9.,	14.30Uhr
Gemeindeabend	Mi., 27.9.,	19.30Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft		
Frauenstunde	Do., 14.9.,	14.00Uhr
<i>im Gemeindesaal</i>		

Tellerhäuser

Bibelstunde	freitags	19.00Uhr
-------------	----------	----------

Öffnungszeiten der Gemeindegemeinschaft:

in Oberwiesenthal, Bahnhofstraße 2 (Tel. 8546, Fax 23959)

Mo. 8.00–11.00Uhr

Mi., Do. 8.00–11.00 und 13.30–15.30Uhr

Sprechzeiten Pf. Mehnert: nach Vereinbarung

mail: Kenny.Mehnert@evlks.de

Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchengemeinde „Am Fichtelberg“

IBAN: DE48870540003590000731 BIC: WELADED1STB

Erzgebirgssparkasse

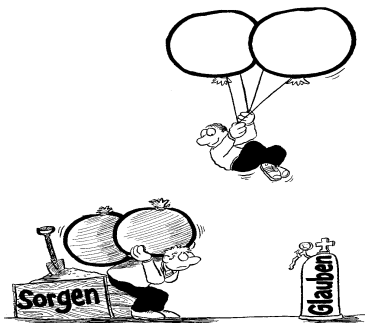
Aus dem Gemeindeleben

Musikalischer Gottesdienst

Zum 151. Kirchweihjubiläum unserer Martin-Luther-Kirche wird am Sonntag, 17. September um 10 Uhr im Gottesdienst wieder festliche Chormusik erklingen, u. a. von Gounod, Tambling und Michael Schütz. Die Kantoreien Bärenstein und Oberwiesenthal sowie die Kurrende unter Leitung von Carola Reben-tisch werden gemeinsam musizieren, begleitet von Toralt Vogel an Orgel und Klavier.

Dachbodenkonzert

Der gelungene Auftakt der Dachbodenkonzerte im vorigen Jahr soll seine Fortsetzung finden, in diesem Jahr mit einem Doppelkonzert, gestaltet von dem vielen von uns bekannten Jonathan Leistner, Liedermacher aus Zschopau und Uta Fehlberg, Dozentin für Populärmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden. Mit „geschliffenen Texten, coolen Grooves und flüssigen Harmonien“ wird Jonathan Leistner aufwarten, Uta Fehlberg bringt „sanfte Lieder und samtigen Jazz“ zu Gehör. Wir dürfen gespannt sein auf dieses besondere Konzert in passender Atmosphäre! Die Sitzkapazitäten sind auf ca. 40 Besucher begrenzt und man sollte gut zu Fuß sein, um die Treppen bis zum Kirchenboden zu überwinden. Herzliche Einladung für Samstag, den 30. September um 19.30 Uhr.



www.kirche-oberwiesenthal.de

Das Wort zum Monat

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

Jesus Christus spricht: „Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.“ (Lk 13,30) Ein altbekanntes Wort. Eini-gen schenkt es Hoffnung. Anderen verschafft es ein flaes Gefühl im Magen. Denn es bleibt zu fragen, zu welcher Gruppe werde ich wohl gehören? Zu den Ersten, zu den Letzten oder rangiere ich unbeobachtet im Mittelfeld, das ja interessanter Weise überhaupt nicht in den Blick genommen wird? Wie wird die Siegerehrung im Himmel ablaufen? Es wird auf alle Fälle spannend! Die Ersten in der Welt, das sind die, die ganz oben auf dem Siegereppchen stehen. Es sind die, die mit Pokalen, Urkunden und Orden nach Hause gehen und dort dann noch einmal bejubelt werden. Es sind die, für die der rote Teppich ausgerollt wird, die Gefeierten und Angehimmelten. Doch im Himmel und im Reich Gottes müssen diese sich hinten anstellen. Denn hier werden die Übersehenen in den Blick genommen und die, die nie viel hatten, werden reich beschenkt.

Aus der Sicht des Glaubens kommentiert ein anderes Bibelwort den Monatsspruch recht gut. Denn Jesus sagte auch: „Wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden!“ (Lk 14,11) Wer glaubt, dass sich die Welt nur um ihn dreht, der möge vorsichtig sein, dass er keinen Drehwurm bekommt und stürzt. Und wer aus Überheblichkeit, den anderen vergisst, der möge sich erinnern lassen, dass aus dem Höhenflug schnell eine Bruchlandung werden kann.

Und trotzdem gibt es eine gute Botschaft, auch für die Ersten, die im Himmelreich Letzte werden: Sie sind dabei! Sie werden zwar hinter ihren eigenen Erwartungen zurückbleiben, aber sie werden das Ziel trotzdem erreichen, wenn auch als Letzte. Und wenn es um den Himmel geht, dann wird aus einer Floskel der Welt eine geistliche Hoffnung: Dabei sein ist alles!

Mit herzlichen Grüßen

Pfr. K. Mehnert

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
an Fichtelberg und Bärenstein

Gemeindebereich Ober-, Unter- und
Hammerunterwiesenthal und Tellerhäuser

SEPTEMBER 2017



Monatsspruch:

**Und siehe, es sind Letzte,
die werden die Ersten sein, und sind Erste,
die werden die Letzten sein.**

(Lk 13, 30)